

## Potamorites Budtzi n. sp.

Von

Dr. Georg Ulmer, Hamburg.

Dorsalfläche des Kopfes schwärzlichbraun, die Ränder (nach den Augen und nach hinten hin) hell, bräunlich; Pronotum und Mesonotum braunschwarz, letzteres in der hinteren Partie und auf zwei Längstreifen der mittleren Partie bräunlich; Mesonotum und Basis des Hinterleibs braun; Hinterleib im übrigen schwärzlich, mit grau- oder gelbrötlichen postsegmentalen Rändern. Behaarung auf Kopf und Brust schwarz. Unterfläche von Kopf und Brust braun. Fühler länger als der Vorderflügel, dünn; das Basalglied dick, kürzer als der Kopf; Fühler dunkelgelb bis gelbbraun, auf allen Gliedern (mit Ausnahme des ganz dunklen ersten) sehr deutlich breit schwarzbraun geringelt, so dass die hellere Grundfarbe schmälere Ringe bildet als die dunkle Färbung. Taster dunkelbraun, die Spitzen der Glieder gelb. Beine gelbbraunlich, mit schwarzen Dornen, die Hüften dunkler braun; erstes Glied der Vorder tarsen länger als das zweite; letzte Tarsalglied der Hinterbeine ohne schwarze Dornen; Spornzahl 1,2,2. Vorderflügel wie bei *Potamorites biguttatus* Pict. geformt, am Apicalrand etwas deutlicher wellenförmig ausgeschnitten; Färbung mehr einer stark gezeichneten *Ecclisopteryx guttulata* ähnlich; Membran graugelblich, in der Umgebung des Radius und des Cubitus (von diesem an bis zum Postcostalrand) dunkelgrau-braun, mit zahlreichen gelblichhyalinen, gelb behaarten Punkt-makeln, die in den Längsräumen hinter dem Cubitus und in den Apicalzellen am deutlichsten sind; Behaarung im übrigen schwärzlich, mit gelb gemischt, nicht sehr dicht; Adern stark

hervortretend, nur Sector Radii und Media zarter; am Thyridium und am Arculus ein deutlicher hyaliner Fleck. Hinterflügel weisslich hyalin, irisierend, ganz wenig gelblich behaart; Adern schwach hervortretend, hellbräunlich; Randwimpern des Vorderflügels graubraun, mit gelb am Apicalrand gemischt. Im Vorderflügel ist die Discoidalzelle so lang wie ihr Stiel; Apicalzelle I etwas länger als II; Zelle III, IV und V etwa gleich-

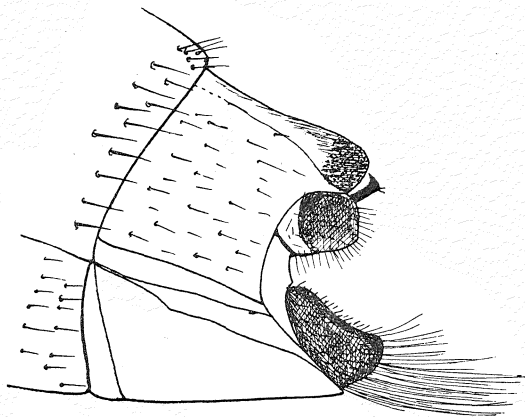


Fig. 1.

lang, kaum länger als II. Im Hinterflügel ist die Discoidalzelle länger als ihr Stiel; Apicalzelle I ganz wenig länger als bei *Potam. biguttatus*; Zelle II kürzer als I, Zelle III so lang wie II, manchmal (linker Flügel) sogar spitz. Keine Faltentasche (!), aber zwei mit langen gelben bis braunen Haarborsten besetzte Warzenreihen vorhanden, davon die eine nahe dem Cubitus (bis zur Basis von Gabel 5), die andere nahe der vierten Analader (im vorhergehenden Zwischenraum); ähnliche Haare bedecken fast den ganzen letzten Zwischenraum. — Genitalorgane des ♂ nicht weit vorragend; IX. Tergit in der Mitte des Hinterrandes rundlich vorgezogen und dort mit schwarzen Dörnchen bedeckt (Fig. 1, 2); Appendices praeanales kurz, walzenförmig, mit abgestutzter, etwas vertiefter Endfläche, schwärzlichbraun (Fig. 1. lateral, Fig. 2.

dorsal), kurz behaart; Klauen des X. Segments schwarz, in Lateralansicht (Fig. 1.) hakenförmig dorsalwärts umgebogen, an der Biegung aussen mit 2 Börstchen; Genitalfüsse kurz, schwärzlich, am Hinterrande und am Seitenrande sehr lang behaart; in Dorsalansicht (Fig. 2) erscheinen sie ausgehöhlt,

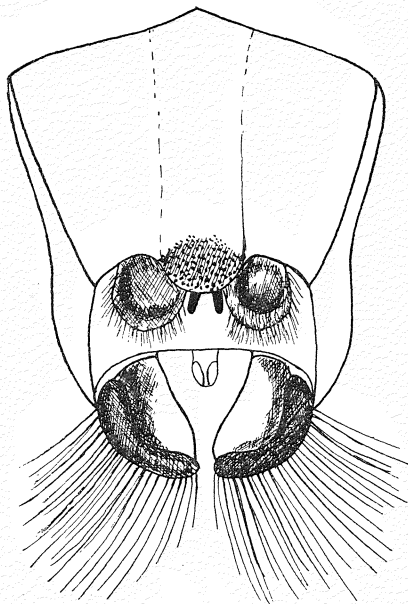


Fig. 2.

ohrförmig, der Lateralrand stark gewulstet, dunkler, die vertiefte Innenfläche dünner plattenartig, heller; in Lateralansicht (Fig. 1) sieht man nur die stärker chitinisierte laterale Partie, die etwa dreieckige Gestalt hat. — ♀ unbekannt. Körperlänge: 10 mm; Flügelspannung: 28 mm.

Material; 1 ♂, Corsica, V. Budtz, 1912, leg.; aus der Sammlung der Herrn Esben Petersen mir freundlichst überlassen.

NB. Die Art ist keine echte *Potamorites*; die langen Fühler, die fehlende Falten tasche, die Genitalfüsse des ♂ würden später die Aufstellung einer neuen Gattung wohl rechtfertigen.